



## Aus der Mitte

**Fotografie.** China mag in seiner Größe und Vielfalt buchstäblich unfassbar sein, diesem prächtigen Bildband gelingt es dennoch: Anhand der Arbeiten von 88 chinesischen Fotografen aus sechs Jahrzehnten dokumentiert „China – Porträt eines Landes“ die Entwicklung der maoistischen Volksrepublik zur globalisierten Wirtschaftsmacht, zeigt Land, Leute, Gesellschaft und Politik in berauschenden Bildern. Herausgegeben wurde das 425-seitige Werk von dem Pulitzer-Preisträger Liu Heung Shing, dessen erste fotojournalistische Geschichte für das US-Magazin „Time“ übrigens Maos Tod im Jahr 1976 behandelte. Ihm gelingt es hier, gewissermaßen das visuelle Gedächtnis eines der faszinierendsten und turbulentesten Länder der Welt zu erfassen. Von den Gräueltaten des kommunistischen Regimes bis hin zur atemberaubenden wirtschaftlichen Entwicklung Chinas wird dieses beeindruckende Porträt seinem Sujet tatsächlich in allen Facetten gerecht.

Liu Heung Shing (Hg.):  
China – Porträt eines Landes.  
Taschen Verlag, 425 S., 41,20 EUR

